

Volles Haus beim 750. Zuchtviehmarkt

39 Zuchtbullen verkauft

Der Rinderzuchtverband Franken feierte seinen 750. Zuchtviehmarkt unter den Zeichen der Hornlos-Zucht. Neben den gewohnten Verkaufsgruppen wie Zuchtbullen und Jungkühen wurde eine Elite-Jungrinder-Gruppe aus einer Betriebsaufgabe versteigert. Der Zuchtfortschritt in der Hornlos-Zucht wurde anhand von 12 Tieren in einer Demonstrationsgruppe und einer Hornlos-Verkaufs-Gruppe präsentiert. Dieses interessante Programm zog nicht nur Besamungsstationen und Ehrengäste aus Nah und Fern sondern auch viele Züchterfamilien an. Das Rahmenprogramm wurde durch eine Hüpfburg und ein Kinderprogramm abgerundet.

Nach einer Begrüßung durch Vorsitzenden Karl Kress begann der 750. Zuchtviehmarkt wie gewohnt mit der Zuchtbullenversteigerung.



Die vom Publikum gewählten „Miss Polled“ stammen beide aus dem Betrieb von Gerhard und Dominik Busch aus Hechlingen.



Zum BVN wechselte dieser natürlich hornloser Valero-Sohn.

Mit 41 angebotenen Zuchtbullen von denen 10 Tiere natürlich Hornlos waren, war wieder ein sehr großes Angebot am Markt geboten. Von den 7 Zuchtbullen der Wertklasse I wurden fünf Tiere von den Besamungsstation Neustadt/Aisch, Greifenberg und Höchstädt gesteigert. Den Spitzenpreis erreichte mit 6.100 Euro ein natürlich hornloser Marmor-Sohn. Er wechselte zum BVN.

Die Zuchtbullen der Wertklasse II erreichten einen Durchschnittspreis von 2.061 Euro. Sodass insgesamt 39 Zuchtbullen am Markt verkauft wurden.

Die 77 verkauften Jungkühe konnten ihren Durchschnittspreis leicht auf 1.592 Euro steigern. Die 634 Kilo schweren Tiere leistenden hervorragende 29,4 Kilo Milch Tagesgemelk. Eine Dextro-Jungküh mit einer Leistung von stolzen 42,4 Kilo Milch erreichte mit 2.250 Euro das höchste Gebot der Jungkühe. Vier weitere Tiere der Väter: Ruptal, Rave, Mercator und Weburg erlösten 2.200 Euro.

Die 6 verkauften Kalbinnen erreichten im Mittel 1.600 Euro. Mit einem Lebendgewicht von 845 Kilo erreichte eine Retorte-Kalbin 1.880 Euro.



Bei den 20 verkauften Tieren der Hornlos-Verkaufs-Gruppe erreichte eine Solfeuer-Kalbin (linkes Bild) 2.550 Euro. Ein 640 Kilo schweres Wipeg-Jungrind (rechtes Bild) erlöste in der Elite-Gruppe mit 2.250 Euro das höchste Gebot. Die 10 Elite-Tiere aus einer Betriebsaufgabe erlösten im Mittel 1.306 Euro. Nach den Versteigerungen wurde der 750. Zuchtviehmarkt mit einer Verlosung der Jungzüchter harmonisch abgerundet.

Der nächste Großviehmarkt in Ansbach ist am 2. Oktober 2014.
Die nächsten Kälbermärkte sind bereits am 10. und 24. September 2014.